



	Inhalt	Seite
1	Einleitung	5
2	Komisch bis interessant	11
3	Helden, Götter, Fabelwesen	54
4	Monster - Mega - Mini	98
5	Redensarten	142
6	Ungewöhnliche Natur	186
7	Im Weltraum	230
8	Beliebte Vierbeiner	274
9	Sagen und Märchen	316
10	Fantasy: „Die zweite Kraft“	362
11	Reportage: „Der Pferdeheiler von Filsum“	374
12	Anhang	387

- **Lies den Text mit Kode.**
- **Knack den Kode und notiere ihn auf KK.**

Wasser in der Wüste

In den heißen Wüsten verdunstet der wenliche Regen fast sofort in der Hitze der Sonne. Und der Regen ist in den meisten Wüsten sehr selten. In manchen Teilen der Sahara kann es geschehen, dass es in einem Zeitraum von zehn Jahren nur einmal regnet. Aber selbst unterhalb dieser Wüsten gibt es noch Grundwasser. Das sind Flüsse unter der Erdoberfläche, deren Wasser aus Gebieten mit viel Regen stammt. Diese können hunderte oder sogar tausende von Kilometern entfernt sein. Hier und da dringt das Wasser eines solchen Flusses als Quelle aus dem Boden.

In der Sahara entstehen um solche Quellen herum Orte mit großem Pflanzenwuchs. Man nennt sie Oasen. An einlichen anderen Orten tritt das Wasser zutage, ohne dass Pflanzen wachsen. Solche Stellen nennt man Wasserlöcher.



In den Oasen bauen die Araber ihre Städte. Dort gibt es kleine Wälder mit Palmen und Bäumen voll Obst. Daneben sieht man prächtige Felder mit Gemüse und Blumen. Die paar Pfade und Wege, die die Wüste kreuzen, führen von Oase zu Oase.

Im Sommer kommt es vor, dass fast ohne Warnzeichen mächtige Wolkenbrüche über der Wüste niedergehen. Das Land aus Fels und Sand ist fast über das ganze Jahr trocken und dürr. Plötzlich sammeln sich durch die Bewegungen der Winde, die man nicht vorhersehen kann, hoch in der Luft große Wolken. Sie schütten starke Regengüsse auf die ausgetrocknete Erde.

Der Regen fällt in sehr großen Mengen in kurzer Zeit auf den harten Boden. Es rauscht wie eine gewaltliche Wand aus Wasser durch die Schluchten der Felsen zum Tal. Dabei reißt es alles mit sich, was sich ihm in den Weg stellt. Dann ist der Regen nach kurzer Zeit vorbei. Schnell hat das dürstende Land das Wasser aufgesogen.

Wasser in der Wüste

In den heißen Wüsten verdunstet der wenige Regen fast sofort in der Hitze der Sonne. Und der Regen ist in den meisten Wüsten sehr selten. In manchen Teilen der Sahara kann es geschehen, dass es in einem Zeitraum von zehn Jahren nur einmal regnet. Aber selbst unterhalb dieser Wüsten gibt es noch Grundwasser. Das sind Flüsse unter der Erdoberfläche, deren Wasser aus Gebieten mit viel Regen stammt. Diese können hunderte oder sogar tausende von Kilometern entfernt sein. Hier und da dringt das Wasser eines solchen Flusses als Quelle aus dem Boden.

In der Sahara entstehen um solche Quellen herum Orte mit großem Pflanzenwuchs. Man nennt sie Oasen. An einigen anderen Orten tritt das Wasser zutage, ohne dass Pflanzen wachsen. Solche Stellen nennt man Wasserlöcher.

In den Oasen bauen die Araber ihre Städte. Dort gibt es kleine Wälder mit Palmen und Bäumen voll Obst. Daneben sieht man prächtige Felder mit Gemüse und Blumen. Die paar Pfade und Wege, die die Wüste kreuzen, führen von Oase zu Oase.



Im Sommer kommt es vor, dass fast ohne Warnzeichen mächtige Wolkenbrüche über der Wüste niedergehen. Das Land aus Fels und Sand ist fast über das ganze Jahr trocken und dürr. Plötzlich sammeln sich durch die Bewegungen der Winde, die man nicht vorhersehen kann, hoch in der Luft große Wolken. Sie schütten starke Regengüsse auf die ausgetrocknete Erde.

Der Regen fällt in sehr großen Mengen in kurzer Zeit auf den harten Boden. Es rauscht wie eine gewaltige Wand aus Wasser durch die Schluchten der Felsen zum Tal. Dabei reißt es alles mit sich, was sich ihm in den Weg stellt. Dann ist der Regen nach kurzer Zeit vorbei. Schnell hat das dürstende Land das Wasser aufgesogen.



**In jedem Satz steckt ein falsches Wort.
Markiere es und notiere das richtige.**

1. In den kalten Wüsten verdunstet der Regen fast sofort in der Hitze der Sonne. _____
2. Und der Regen ist in den wenigsten Wüsten sehr selten. _____
3. Aber selbst oberhalb dieser Wüsten gibt es noch Grundwasser.

4. Das sind Flüsse unter der Erdoberfläche, deren Wasser aus Gebieten mit wenig Regen stammt. _____
5. Hier und da dringt das Wasser eines solchen Kanals als Quelle aus dem Boden. _____
6. In der Sahara entstehen um solche Quellen herum Orte mit geringem Pflanzenwuchs. _____
7. An einigen anderen Orten tritt das Wasser zutage, so dass Pflanzen wachsen. _____
8. Solche Stellen nennt man Wasserkocher. _____
9. In den Oasen bauen die Inhaber ihre Städte. _____
10. Dort gibt es keine Wälder mit Palmen und Bäumen voll Obst. _____
11. Daneben sieht man kahle Felder mit Gemüse und Blumen. _____
12. Im Sommer kommt es vor, dass fast ohne Warnzeichen mächtige Wolkenfelder über der Wüste niedergehen. _____
13. Das Land aus Fels und Strand ist fast über das ganze Jahr trocken und dürr.

14. Der Regen fällt in sehr großen Mengen in kurzer Zeit auf den weichen Boden.

15. Es rauscht wie eine gewaltige Wand aus Wasser durch die Schluchten der Felsen zum Berg. _____

Alles richtig?

1. In den heißen Wüsten verdunstet der Regen fast sofort in der Hitze der Sonne.
2. Und der Regen ist in den meisten Wüsten sehr selten.
3. Aber selbst unterhalb dieser Wüsten gibt es noch Grundwasser.
4. Das sind Flüsse unter der Erdoberfläche, deren Wasser aus Gebieten mit viel Regen stammt.
5. Hier und da dringt das Wasser eines solchen Flusses als Quelle aus dem Boden.
6. In der Sahara entstehen um solche Quellen herum Orte mit großem Pflanzenwuchs.
7. An einigen anderen Orten tritt das Wasser zutage, ohne dass Pflanzen wachsen.
8. Solche Stellen nennt man Wasserlöcher.
9. In den Oasen bauen die Araber ihre Städte.
10. Dort gibt es kleine Wälder mit Palmen und Bäumen voll Obst.
11. Daneben sieht man prächtige Felder mit Gemüse und Blumen.
12. Im Sommer kommt es vor, dass fast ohne Warnzeichen mächtige Wolkenbrüche über der Wüste niedergehen.
13. Das Land aus Fels und Sand ist fast über das ganze Jahr trocken und dürr.
14. Der Regen fällt in sehr großen Mengen in kurzer Zeit auf den harten Boden.
15. Es rauscht wie eine gewaltige Wand aus Wasser durch die Schluchten der Felsen zum Tal.